

			Vorlage	
Dezernat 3 3.3 Umwelt und Bauen - Öffentliche Einrichtungen – Liegenschaften - Umlegung	13.02.2024 Bearbeitet von: Henner Heide	Drucksachen-Nr.	X	öffentlich
				nicht öffentlich

Beratungsfolge	Termin	TOP
Rat	01.02.2024	10.
Bau- und Umweltausschuss	29.02.2024	11

Teilnahme bei der App „Rad +“

hier: Antrag der GRÜNE-Fraktion gemäß § 3 der Geschäftsordnung der Gemeinde Wilnsdorf vom 13.12.2023 (Listen-Nr.: 770)

Die Grüne-Fraktion hatte folgenden Antrag gestellt:

Durch eine App DB Rad+ <https://radplus.bahnhof.de/kommunen> macht die Deutsche Bahn Kommunen und Unternehmen das Angebot, eine App für das Smartphone ins Leben zu rufen. Diese App unterstützt Radfahrende insofern, dass diese Prämien „erradeln“ können.

Der erste Meilenstein wird von der DB finanziert, der zweite durch die Kommune.

Bei den Events, die geplant werden, treffen sich Menschen, was die Gemeinschaft der Radfahrenden stärken kann.

Auch die Presse wird wegen der Hilfe der DB wahrscheinlich Interesse haben.

Die DB agiert als Vermittler, damit das Ganze gut startet.

Zudem ist die App modern und damit ist das Nutzererlebnis hoch, was essenziell auf ein weiteres Bestehen der App ausgerichtet ist.

Unsere Fraktion sieht bei Teilnahme der Gemeinde Wilnsdorf u. a. einige Pluspunkte: Mehr Menschen werden motiviert, Rad zu fahren.

Dadurch werden lokale Gastronomie und Handel gestärkt.

Diese Maßnahme verringert den CO2-Ausstoß und ist deshalb für Klimaschutz sinnvoll.

Die Deutsche Bahn unterstützt die Kommune durch Marketing- und PR-Maßnahmen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung prüft, dieses Angebot der Deutschen Bahn für die Gemeinde Wilnsdorf anzunehmen.

Gez.
Ekkehard Blume
Fraktionsvorsitzender

Der Antrag wurde vom Rat am 01.02.2024 zur weiteren Behandlung an den Bau- und Umweltausschuss verwiesen.

Die Verwaltung hat, weil eine Beratung im Bau- und Umweltausschuss ohne vorherige Prüfung nicht sinnvoll wäre, den Antrag vorab geprüft und nimmt dazu wie folgt Stellung:

Die DB Rad+ App soll Menschen dazu motivieren, im Alltag öfter das Rad zu nutzen. Die im kommunalen Aktionsgebiet gefahrenen Kilometer werden in der App aufgezeichnet und können bei ausgewählten Partnerunternehmen in Prämien und Rabatte eingelöst werden. So könnte z.B. eine gewisse Anzahl an Radkilometern bei einer teilnehmenden Bäckerei gegen einen Kaffee eingelöst werden. Aktuell nehmen bundesweit rund 20 Kommunen, überwiegend größere Städte, an dem Angebot der Deutschen Bahn teil. Weitere Informationen zur DB Rad+ App können einer Informationsbroschüre (Anlage 1) und Produktvorstellung (Anlage 2) entnommen werden.

Zur Prüfung des Angebots der DB fand ein Austausch mit dem zuständigen Projektleiter bei der DB statt. Nachfolgend die Ergebnisse:

- **Die Kilometer können nur innerhalb der eigenen Gemeindegrenze gesammelt werden.**
Die Verwaltung sieht hier ein großes Hindernis für Nutzer, da z.B. alle interkommunalen Radpendler prinzipiell von der Nutzung ausgeschlossen werden bzw. nur die innerhalb der Gemeinde Wilnsdorf zurückgelegten Kilometer zählen.
- **Die Kosten für die Gemeinde Wilnsdorf für einen 2-Jahres-Vertrag zur Nutzung der App belaufen sich auf rund 24.000 €, d.h. es würde eine jährliche Belastung des Gemeindehaushaltes in Höhe von rd. 12.000 €/Jahr ausgelöst.**
Nach Angaben des Projektleiters der DB, sind die Nutzerquoten bei den teilnehmenden Kommunen nur zwischen 0,6 % und 3,7 % in Relation zur Einwohnerzahl. Die Gemeinde müsste also für 120 Personen 12.000 € ausgeben, also umgerechnet 100 € pro Person. Dabei sind die wirtschaftlichen Vorteile für die Radnutzer verschwindend gering. So bietet z.B. eine Kaffeerösterei in Schweinfurt für 30 km geradete Km eine Tasse Kaffee als Zugabe zu einem Frühstück. Dementsprechend ist auch weder ein Motivationsschub zur Nutzung des Rades, noch eine spezifisch darauf zurückzuführende Vermeidung von CO₂ zu erwarten. **Aus Sicht der Verwaltung stehen die Kosten der Maßnahme und der Nutzen für den Klimaschutz nicht in einem angemessenen und vertretbaren Verhältnis.**
- **Bei Blick auf die teilnehmenden Partnerunternehmen** der jeweiligen Kommunen fällt zudem auf, dass es sich hierbei zum allergrößten Teil um diverse Online-Shops handelt, die überwiegend nicht unmittelbar in der Region verankert sind. So nehmen z.B. in Städten wie Erlangen (116.000 Einwohner) oder in Bamberg (80.000 Einwohner) aktuell jeweils nur 6 lokale bzw. stationäre Unternehmen teil. **Positive Effekte für lokale Einzelhändler und Gastronomiebetriebe sind daher äußerst fraglich.**

Weitergehende Betrachtungen:

Die Verwaltung muss sich bei der Förderung des Radverkehrs zunächst einmal auf die wesentlichen Kernaufgaben konzentrieren. **Die Priorität muss dabei weiterhin auf dem Ausbau/der Modernisierung des Radverkehrsnetzes und der Radabstellanlagen liegen**, wie sie im Mobilitätskonzept Radverkehr beschrieben ist. Eine attraktive Radinfrastruktur ist aus Sicht der Verwaltung zwingende Voraussetzung und nach weitgehender Realisierung dann auch der größte Motivator, um Menschen dauerhaft für den Umstieg aufs Rad zu begeistern. Die Bauverwaltung ist mit der äußerst anspruchsvollen Planung und dem sehr umfangreichen Ausbau von Radwegen, aktuell der Verbindungsstrecken Wilnsdorf – Rudersdorf und Wilnsdorf – Wilgersdorf mit hohen

Anforderungen u.a. an die Umweltprüfung, sowie der Errichtung weiterer Radabstellanlagen (s. Mitteilung Bau- und Umweltausschuss vom 31.08.2023) voll ausgelastet.

Zudem führt die Verwaltung - im Rahmen ihrer personellen und finanziellen Ressourcen - bereits immer wieder **öffentlichkeitswirksame Aktionen** durch, um Bürger zum häufigeren Radfahren zu motivieren (vgl. hierzu auch das Energiepolitische Arbeitsprogramm 2021-2025, Maßnahme 4.5.1 „Mobilitätsmarketing in der Gemeinde“). Zu nennen ist hier insbesondere die jährliche Teilnahme der Gemeinde Wilnsdorf an der bundesweiten Aktion „Stadtradeln“. Stadtradeln ist ein Wettbewerb, bei dem es darum geht, 21 Tage lang in Teams möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen.

In der Vergangenheit fanden zusätzlich z.B. im Rahmen der „Europäischen Mobilitätswoche“ weitere öffentlichkeitswirksame Aktionen in der Gemeinde Wilnsdorf statt (z.B. 2019: E-Bike-Fahrsicherheitstraining für Senioren, 2022: Social-Media-Kampagne, Medienecke zum Thema Nachhaltige Mobilität in der Bibliothek).

Diese Maßnahmen belasten auch den angespannten Haushalt der Gemeinde stark, denn hier sind bei Investitionen erhebliche kommunale Eigenanteile jeweils aus Steuermitteln zu finanzieren, die darüber hinaus ebenfalls investierten Personalkosten sowohl im Bereich Klimaschutz als auch im Bereich der Bauverwaltung nicht zu vergessen.

Angesichts der personell und finanzwirtschaftlich notwendigen Konzentration auf die prioritär wichtige Bereitstellung der Radverkehrsinfrastruktur und die bereits laufenden Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit einerseits sowie den bei näherer Betrachtung nicht zu bestätigenden konkreten Nutzen bei zudem fehlenden Finanzierungsmitteln für die Bürger der Gemeinde Wilnsdorf andererseits ist die **Teilnahme an der App Rad der DB für die Gemeinde Wilnsdorf nicht zielführend und auch haushaltswirtschaftlich nicht vertretbar.**

Beschlussvorschlag:

Eine Teilnahme der Gemeinde Wilnsdorf an dem Angebot der DB Rad+ App wird von der Gemeinde Wilnsdorf nicht verfolgt.

Der Bürgermeister
i.A.

Klößner
Dezernent

Anlage 1: Informationsbroschüre

Anlage 2: Produktvorstellung